

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
LANCOM Systems GmbH Würselen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022	01.08.2023

**LANCOM Systems GmbH**

Würselen

**Jahresabschluss zum 30. Juni 2022****LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/22****LANCOM SYSTEMS GMBH, WÜRSELEN****A. Grundlagen des Unternehmens**

Unsere Gesellschaft ist ein 100% Tochterunternehmen der RUSA - ROHDE & SCHWARZ Anlagen GmbH, München, und wird in dessen Konzernabschluss (kleinster Kreis), sowie in den von der ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. KG, München, aufgestellten Konzernabschluss (größter Kreis), jeweils zum 30.06.2022 einbezogen.

Die LANCOM Systems GmbH ist einer der führenden europäischen Hersteller von Netzwerk- und Security-Lösungen für Wirtschaft und Verwaltung. Das Portfolio umfasst Hardware (WAN, LAN, WLAN, Firewalls), virtuelle Netzwerkkomponenten und Cloud-basierendes Software-defined Networking (SDN). Soft- und Hardware-Entwicklung sowie das Hosting des Netzwerk-Managements finden hauptsächlich in Deutschland statt. Die Fertigung der Komponenten findet teilweise in Deutschland statt. Besonderes Augenmerk gilt der Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit. Das Unternehmen hat sich der Backdoor-Freiheit seiner Produkte verpflichtet und ist Träger des vom Bundeswirtschaftsministerium initiierten Vertrauenszeichens „IT-Security Made in Germany“. LANCOM Systems wurde 2002 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Würselen bei Aachen. Zu den Kunden zählen KMU, Behörden, Institutionen und Großkonzerne aus aller Welt.

**B. Wirtschaftsbericht****Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Zunächst konnte sich die Weltwirtschaft im zurückliegenden Geschäftsjahr von den Folgen der Corona-Pandemie in großen Teilen erholen. Auftragseingänge legten spürbar zu, die Produktion zog wieder an. Entgegengesetzte Auswirkungen hatte der Ukraine-Krieg.

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete im Kalenderjahr 2021 wieder ein Plus von 2,7 %. Ein noch stärkeres Signal für die Erholung setzte das weltweite Wirtschaftswachstum mit einem Anstieg von 5,8 %. Im Schatten des globalen Pandemie-Geschehens war diese Entwicklung mit außerordentlichen unternehmerischen Anstrengungen verbunden. Lockdowns unterschiedlichen Ausmaßes hatten operative Geschäftstätigkeiten weiterhin branchenübergreifend beeinflusst, angespannte internationale Lieferketten bestimmten den Welthandel.

Mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine verschärfte sich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres die geopolitische und gesamtwirtschaftliche Situation deutlich. Lieferketten gerieten weiter unter Druck, Rohstoffpreise erreichten immer neue Allzeithochs, erste Engpässe bei der Energieversorgung zeichneten sich ab. Folgerichtig ist die Prognose für das Wachstum des deutschen BIP für das gesamte Kalenderjahr 2022 auf 1,8 % korrigiert worden.

**Außenwirtschaft**

Exporte in die Russische Föderation brachen aufgrund internationaler Sanktionen um mehr als 60 % ein. Das Handelsvolumen mit dem Vereinigten Königreich ging in Folge des EU-Austritts ebenfalls weiter zurück. Den widrigen Umständen zum Trotz spiegelt der Vorjahresvergleich deutscher Außenhandelsaktivitäten dennoch die allgemeine weltwirtschaftliche Erholung im Berichtszeitraum. Ein- und Ausfuhren von Waren und Dienstleistungen lagen im April 2022 kalender- und saisonbereinigt 12,9 % beziehungsweise 28,1 % über dem Vorjahresniveau. Positiv wirkte sich vor allem der Außenhandel mit China aus, der sich noch im Frühjahr 2022 unbeeinflusst von den anhaltenden Lockdowns in der Volksrepublik zeigte.

**Geldwertstabilität**

Auswirkungen des Konflikts in Osteuropa bestimmen auch über den Berichtszeitpunkt hinaus die Inflation in der Eurozone. Diese war bereits im Mai 2022 im Vergleich zum Vorjahresniveau um mehr als sechs Prozentpunkte auf 8,1% angestiegen. Zum selben Zeitpunkt lag Deutschland mit einer Inflation von 7,9 % nur knapp unter dem Eurozonen-Durchschnitt. Ähnlich drastisch zeigten sich die Auswirkungen auf den Euro, der im Vergleich zum Dollar stetig an Wert verlor. Mit Abschluss des zweiten Quartals 2022 verblieb der Euro geschwächt bei 1,05 EUR/USD.

**Arbeitsmarkt**

Die Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt stellt sich ambivalent dar. Zwar war die Arbeitslosenquote im Berichtszeitraum insgesamt leicht rückläufig. Gleichzeitig verstärkte die stetig wachsende Nachfrage aber den Fachkräftemangel. Die Zahl der gesamten offenen Stellen erreichte im ersten Quartal 2022 einen Rekordstand von 1,7 Millionen - die höchste Anzahl seit der Wiedervereinigung.

**Rohstoff- und Bauteilemarkt**

Eine der größten Herausforderungen der aktuellen Krise liegt in der Versorgungslage mit energetischen Rohstoffen. Rohöl der Sorte Brent etwa erreichte im März 2022 mit einem Preis von mehr als 120 USD pro Barrel einen 14-jährigen Höchststand. Noch kritischer entwickelte sich die Erdgasversorgung. Handelsembargos gegenüber Russland, Lieferstopps ihrerseits, eine sinkende inländische Produktion und fehlende Alternativen belasten auch über den Berichtszeitraum hinaus die Industrie in Deutschland, Europa und der Welt.

Der weltweite Halbleitermarkt wuchs im Jahr 2021 preisgetrieben über die gesetzten Erwartungen hinaus um knapp 26,2 %. Bei vielen Spezialchips limitierte die Produktionskapazität allerdings weiter das Volumenwachstum. Zusätzlich führten anhaltende Lieferkettenengpässe und pandemiebedingte Lockdowns zu einer weiteren Verknappung von Komponenten und Bauteilen am Markt. Reduzierte Verfügbarkeiten und sprunghaft steigende Preisen auf breiter Front waren die Folgen.

**Ausblick**

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass Prognosen zu den gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen vor allem aufgrund des weiteren Pandemie-Verlaufs und des Ukraine-Konflikts global schwer abschätzbarer Unsicherheiten unterliegen.

Im Verlauf des Jahres 2022 wird im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft erwartet. Die Wachstumsprognose liegt bei 3,9 %. Schwellenländer sind bereits durch die aktuelle Wirtschaftslage besonders belastet. Die durch den Krieg in der Ukraine stark angestiegenen Nahrungsmittelpreise könnten zu weiteren geopolitischen Verwerfungen führen.

Bedingt durch die hohe Inflation hat sich die Europäische Zentralbank (EZB) zu einer Kehrtwende in ihrer Zinspolitik entschieden und die Politik der Anleihekäufe für beendet erklärt. Zudem ist im Juli 2022 der Leitzins zum ersten Mal seit über einem Jahrzehnt angehoben worden. Ziel ist es, damit die Inflationsrate positiv zu beeinflussen. Andererseits wirkt die Maßnahme den bislang sehr günstigen Finanzierungsbedingungen im Euro-Raum entgegen. Die Kapitalmärkte bleiben nach hohen Verlusten im ersten Halbjahr 2022 belastet. Es ist vor allem mit einer weiterhin hohen Volatilität zu rechnen.

### Zeitenwende

Das Kriegsgeschehen im Osten Europas hat die gesellschaftliche Perspektive auf die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie vor allem in Deutschland grundlegend verändert. Das ist auch in der Diskussion um die Ausgestaltung einer sozialen Taxonomie der Europäischen Union spürbar. In einem historischen Akt hat die deutsche Bundesregierung ein Sondervermögen zur Stärkung der Bundeswehr in Höhe von 100 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Außerdem hat sich Deutschland zu den NATO-Bündnispflichten bekannt, zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung auszugeben. Themen wie Digitale Souveränität und Cyber Security rücken parallel in den Betrachtungsfokus nicht nur bei öffentlichen Institutionen, sondern zunehmend auch bei Wirtschaftsunternehmen.

LANCOM Systems positioniert sich in diesem zunehmend volatilen Umfeld als diversifiziertes und im Bereich des Zukunftsmarktes Netzwerktechnologie mit Security-Lösungen breit aufgestelltes, kundenorientiertes Unternehmen. Durch diese Ausrichtung sieht sich das Unternehmen gegen mögliche Auswirkungen konjunktureller Rückschläge sowie geo- und wirtschaftspolitischer Entwicklungen gewappnet.

### Geschäftsverlauf

#### 1. Ertragslage

Im Berichtszeitraum wurde ein Auftragseingang in Höhe von 86,4 MEU erzielt. Der Auftragseingang liegt damit signifikant über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (62,4 MEU).

Im Geschäftsjahr 2021/22 haben wir einen Umsatz in Höhe von 73,1 MEU erzielt. Er liegt um 29,8% über dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (56,4 MEU) und übertraf unserer Erwartungshaltung. Gründe für den Anstieg liegen in einer erneuten Belebung der generellen Nachfrage nach den negativen Einflüssen aus der Corona Pandemie im Vorjahr sowie erhöhtem Interesse unserer Kunden nach sicherer Netzwerktechnologie. Nachfragesteigerungen sind ebenfalls zu konstatieren beim Ausbau von öffentlichen und privaten WLAN-Infrastrukturen, wie zum Beispiel im Bereich der Schulen über das öffentliche Infrastrukturprojekt „Digitalpakt Schulen“. Trotz massiver Bauteile- und Komponentenknappheit, die weiterhin zu konstatieren ist, gelang eine Produktbereitstellung zur Ermöglichung dieses Umsatzwachstums.

Der Umsatz in Deutschland beträgt 67,3 MEU, was einem Umsatzanteil von 92% am Gesamtumsatz entspricht. Die Umsätze in den Bereichen Router & Gateways (Standortvernetzung), WLAN, Switches, Security Produkte sowie LANCOM Management Cloud entwickelten sich alle positiv.

Die Struktur der Erträge und Aufwendungen ist weitgehend gleichgeblieben. Die Rohertragsquote sank gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres im Berichtszeitraum auf 55,9% (57,0%). Gründe hierfür sind unter anderem die Belebung des Projektgeschäftes sowie steigende Beschaffungskosten aus teurerem Zuerwerb von Bauteilen und signifikant steigende Eingangsfrachtkosten. Das wachsende margenstärkere Geschäft aus dem Verkauf von Lizenzen, Serviceleistungen und Zubehörtartikel wirkte in die Gegenrichtung.

LANCOM Systems erzielte im Geschäftsjahr ein negatives Betriebsergebnis vor Steuern von -0,43 MEU und liegt damit im wachstumsorientierten Erwartungskorridor für diesen Zeitraum. Die Umsatzrendite beträgt -0,6% (nach -7,4% im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres).

#### 2. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem letzten Abschluss zum 30.06.2021 moderat verändert. Durch Abnahme des Anlagevermögens und gleichzeitige Zunahme des Umlaufvermögens, wuchs im Vorjahresvergleich der Anteil des Umlaufvermögens auf 87,1% (83,3%) der Bilanzsumme. Parallel konnten die Verbindlichkeiten des Unternehmens reduziert werden und sanken auf 19,9% (27,3%) der Bilanzsumme. Das Eigenkapital beträgt 4,1 MEU.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte betragen 16,1% (Vorjahr: 22,4%), die Verbindlichkeiten gegen verbunden Unternehmen 0,6% (Vorjahr: 1,6%) der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme hat sich von 19,9 MEU auf 22,4 MEU erhöht.

Auf der Aktivseite sind die Forderungen gegenüber Kunden von 6,9 MEU auf 7,2 MEU gestiegen. Der Vorratsbestand wurde von 7,7 MEU auf 12,2 MEU deutlich erhöht, insbesondere um zukünftige Umsätze abzusichern. Beides begründet das Wachstum des Umlaufvermögens von 16,5 MEU auf 19,6 MEU.

Auf der Passivseite erfolgte eine Erhöhung der sonstigen Rückstellungen von 6,8 MEU auf 8,9 MEU. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich von 5,4 MEU auf 4,5 MEU. Die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich getrieben von wachsenden mehrjährigen Lizenzverkäufen von 3,3 MEU auf 5,0 MEU.

LANCOM Systems finanziert sich als unabhängiges Unternehmen überwiegend selbst und erwirtschaftet aus eigenen Erträgen das für das Wachstum zusätzlich notwendige Kapital. Über den Konzern steht eine jederzeit verfügbare Kreditlinie bereit, die aus heutiger Sicht in ihrer Höhe ausreichend dimensioniert ist und weiteres Wachstum ermöglicht. Die Eigenkapitalquote beträgt 18,1% (Vorjahr: 22,0%).

Mit 0,9 MEU (Vorjahr: 0,7 MEU) betrug das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände 1,2 % vom Umsatz (Vorjahr: 1,3%).

Investiert wurde unter anderem in den Aufbau einer softwarebasierten Plattform des Seminarangebotes, den Ausbau des internen Testequipments, die Beschaffung zusätzlicher Homeoffice-Ausstattung, sowie die Erneuerung unserer Rechenzentrumshardware.

Die Gesellschaft ist in das Finanzmanagement des Mutterkonzerns eingebunden und kann so zur Unterstützung ihres operativen Geschäfts und zur Steuerung ihrer Finanzrisiken auf dessen Ressourcen und Bankverbindungen zugreifen. Dadurch wird auch eine Optimierung des Zinsergebnisses und der Transaktionskosten aller Beteiligten erreicht. Soweit in diesem Zusammenhang liquide Mittel auf Gruppengesellschaften übertragen werden, versichern wir uns stets, dass diese die entstehenden Verbindlichkeiten zu jedem Zeitpunkt und uneingeschränkt erfüllen können.

Das Unternehmen ist in seinem operativen Geschäft Ausfall- und Währungsrisiken ausgesetzt. Vor Aufnahme sowie im Verlauf einer Geschäftsverbindung prüfen wir regelmäßig die Kreditwürdigkeit unserer Kunden sowie die uns gegebenenfalls zur Verfügung stehenden Sicherheiten. Bei vielen unserer Kunden nutzen wir eine private Kreditversicherung zur Risikoreduktion. Nähere Angaben zur Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten finden sich im Anhang unseres Jahresabschlusses. Währungseinflüsse auf unser operatives Geschäft resultieren unverändert vor allem aus dem US-Dollar.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt als gut zu bezeichnen. Insbesondere durch die vorhandene Eigenkapitalausstattung sowie die Einbindung in das Finanzmanagement des Mutterkonzerns ist das Unternehmen gut vorbereitet, um künftiges Wachstum zu finanzieren wie auch mögliche Rückschläge zu verkraften.

#### 3. Operations (Produktion und Materialwirtschaft)\* 1) Dieser Abschnitt ist kein prüfungspflichtiger Bestandteil des Lageberichts

Die Herstellung der Geräte erfolgt vollständig außerhalb des Unternehmens, während sich das Unternehmen selbst auf die Gebiete Produkt- und Softwareentwicklung, Vermarktung, Vertrieb, Beratung, Schulung, Qualitätssicherung und Auftragsabwicklung konzentriert. Im Geschäftsjahr 2021/22 konnten insgesamt über 730.000 (enthält Hardware, sowie Software, Cloud- und VPN Lizenzen) Produkt-Einheiten abgesetzt werden. Bei der Fertigung der Produkte arbeitet das Unternehmen weiterhin vornehmlich mit Stammpartnern in Deutschland, sowie in Asien zusammen. Für einzelne neue Produkte konnten neue international agierende Produktionspartner gewonnen und integriert werden. Dies reduziert das potentielle Lieferantenausfallrisiko und stärkt die Wettbewerbsposition bei Preisverhandlungen bestehender und zukünftiger Produkte. Weiter setzen wir auf plattformorientierte Produktionsverfahren sowie weitere Volumensteigerungen zur Optimierung der Materialbezugs- und Fertigungskosten nutzen zu können. Das Beschaffungspreisniveau hat sich im Laufe des Geschäftsjahres auf Grund der Chips- und Bauteileknappheit verschlechtert. Die

Engpasssituationen, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie weiterhin hohe Marktnachfrage führen zu deutlichen Preissteigerungen im Bauteilbereich. Der im Verlauf der letzten Monate des Geschäftsjahres deutlich stärkere werdende US-Dollar im Vergleich zum Euro wirkt ebenfalls negativ auf die Beschaffungskosten.

Im Geschäftsjahr 2020/21 wurden Materialien im Gesamtwert von 36,7 MEU eingekauft. Die direkte Beschaffung von Vorprodukten aus Asien hat sich auf rund 48% des Beschaffungsvolumens gesteigert. Auch die deutschen LANCOM Fertigungsdienstleister beziehen weiterhin einen erheblichen Anteil an Vorprodukten aus dem asiatischen bzw. amerikanischen Raum. Die Kontakte zu den wichtigsten Lieferanten wurden im Geschäftsjahr 2021/22 Corona bedingt hauptsächlich durch Videokonferenzen gepflegt. Aufgrund der erheblichen Beeinflussung der Produzierbarkeit von Produkten wegen fehlender Komponenten war der Dialog mit Produktproduzenten, Bauteildistributoren und Bauteilherstellern deutlich intensiver als in der Vergangenheit. Dies galt in gleicher Weise für den Kontakt zu unseren Logistikpartnern, um die erheblichen Logistikprobleme wie im Lockdown befindliche asiatische Häfen, Containermangel, besetzte Entladekais in Europa, verknappte Flugkapazitäten mit erheblichen Kostensteigerungen meistern zu können.

### C. Forschung und Entwicklung

Innovationen und Weiterentwicklungen in allen Produktbereichen sowie bzgl. unserer übergeordneten Netzwerk Managementsoftware in Form einer Cloud-Anwendung waren weiterhin Schwerpunkte der Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/22. Zahlreiche neue Produkte und Funktionalitäten auf Hardware- und Softwareseite konnten 2021/22 zur Marktreife gebracht werden. Darüber hinaus wurden Konzeptionen und Vorarbeiten erstellt, die in Folgeperioden unser Produktangebot ausbauen.

Die Entwicklungsschwerpunkte in 2021/22 waren:

Die kontinuierliche Funktionserweiterung unseres cloudbasierten Management-Tools. Mit der LANCOM Management Cloud (LMC) lassen sich lokale und standortübergreifende Netze schnell und einfach in Betrieb nehmen, verwalten und überwachen. Die LANCOM Management Cloud wurde 2017 erfolgreich in den Markt eingeführt und erfreut sich auch 2021/22 deutlich wachsender Nachfrage. Ergänzende Funktionalitäten in den Bereichen SD-WAN, SD-LAN, SD-WLAN und insbesondere auch SD-Security konnten produktweiternd in die LANCOM Management Cloud (LMC) integriert werden. Schwerpunkte im vergangenen Geschäftsjahr waren die bessere Integration unserer Security-Produkte sowie ein deutlich erweiterter Funktionsumfang für unsere Switches.

Der weitere Ausbau unseres Switch Portfolios um vier leistungsstarke Layer 3 Access Switches der LANCOM GS-4500X-Serie in Richtung Enterprise Class basierend auf Broadcom Technologie.

Die Erweiterung des Unified Firewall Portfolios um ein neues Top-Modell UF-760

Das Erstangebot neuer leistungsstarker 5G-Router

Die Auszeichnung von zwanzig LANCOM-Breitband- Routern mit dem „IT-Sicherheitskennzeichen“ durch das BSI als erster Hersteller im Mai 2022

Die kontinuierliche Erweiterung des WLAN Portfolios in Indoor- und Outdoor-Bereich

Der Ausbau des Service & Trainingsangebotes.

Technologien wie VPN, Wireless LAN und mobiler Datenzugang mit steigenden Bandbreiten- und Sicherheitsanforderungen sowie der Möglichkeit derartige Technologien über die LANCOM Management Cloud (LMC) sicher und einfach zu steuern werden auch in den kommenden Jahren die F&E-Aktivitäten des Unternehmens stark prägen. Wesentliche Chancen für LANCOM Systems liegen im erweiterten Einsatzgebiet neuer Router, auch in virtueller Form, im erweiterten Wireless-LAN-Produktportfolio mit weiter steigenden Übertragungsleistungen und ergänzenden Funktionalitäten, den neuen Unified Firewall Sicherheitsprodukten sowie unserer LANCOM Management Cloud zur zentralen effizienten Netzorchestrierung, welche neue Kundenlösungen und deutlich effizienteren Netzwerkbetrieb ermöglichen und damit neue Absatzmöglichkeiten schaffen.

### D. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

#### Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2021/22 waren bei LANCOM Systems im Durchschnitt 376 Mitarbeiter beschäftigt - gegenüber 377 Mitarbeitern im vorhergehenden Geschäftsjahr.

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2021/22 betrug 31,1 MEU (2020/21: 27,8 MEU), wobei auf soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung 4,6 MEU (2020/21: 4,0 MEU) entfielen.

Den Mitarbeitern werden daneben verschiedene Möglichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge angeboten, unter anderem durch Gehaltsumwandlung. Die Vermögensbildung der Mitarbeiter wird durch Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen in voller Höhe unterstützt.

Für die Weiterbildung der Mitarbeiter wurden auch im Geschäftsjahr 2021/22 externe Maßnahmen angeboten. Dieses Angebot wird systematisch ergänzt durch die hausinterne Weiterbildung mit externen Trainern. Zusätzlich können die Mitarbeiter an internen Bildungsangeboten der LANCOM-Akademie teilnehmen und das Weiterbildungsprogramm der Rohde und Schwarz Firmengruppe nutzen.

Nachhaltigkeit\* 2) Dieser Abschnitt ist mit Ausnahme zum Umweltmanagementsystem kein prüfungspflichtiger Bestandteil des Lageberichts.

LANCOM Systems verfolgt eine Politik der Nachhaltigkeit in allen Aspekten der Unternehmensführung. Das heißt einerseits, mit natürlichen Ressourcen umweltschonend umzugehen und andererseits, die Umweltbelastung durch die eigene Wirtschaftstätigkeit zu minimieren. Die in diesem Sinne getroffenen Maßnahmen schließen ein, alle einschlägigen umweltrechtlichen Richtlinien und Gesetze zu beachten und über die gesetzlichen Regelungen hinaus den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Wir streben an, CO<sub>2</sub> -Emissionen, Wasserverbräuche sowie Abfallmengen kontinuierlich zu minimieren.

Produkt und Nachhaltigkeit sind für uns untrennbar verbunden. Nachhaltiges Design bezieht alle Phasen und Aspekte des Produktlebenszyklus ein. Das beinhaltet den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ebenso wie den Einsatz umwelt- und klimaschonender Produktionsverfahren und Logistikketten. Bei der Entwicklung der Produkte wird die Einhaltung von Stoffverboten sichergestellt und eine hohe Energie- und Ressourceneffizienz über den gesamten Produktlebenszyklus gewährleistet, welche der steigenden Bedeutung des Themas EcoDesign gezielt Rechnung trägt. Da viele LANCOM Produkte im Dauerbetrieb genutzt werden versuchen wir insbesondere den Energieverbrauch während des Betriebes zu minimieren, zum Beispiel durch passive Kühlung und den damit einhergehenden Wegfall von Lüftern oder den Einsatz von Schaltnetz- statt Trafonetzteilen. Besonderes Augenmerk wird darüber hinaus auf die Auswahl hochwertiger Bauteile und Komponenten geworfen, die einen langjährigen Einsatz unserer Produkte im Dauerbetrieb ermöglichen und eine schnelle technische Alterung verhindern. Auch die Verpackung der Geräte wird unter Berücksichtigung von Umweltaspekten gestaltet.

Als Unternehmen pflegen wir ethisch und rechtlich korrekte, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern. Diversität und Vielfalt, vor allem auch der eigenen Mitarbeitenden, sehen wir als Bereicherung. Darunter fassen wir insbesondere Geschlechtlichkeit, sexuelle Orientierung, ethnische und soziale Herkunft, Religion, Alter, Körperlichkeit sowie Individualität.

Seit dem Jahr 2015 durchlaufen wir im Rahmen unseres Corporate Social Responsibility (CSR) Ansatzes regelmäßige CSR-Audits von EcoVadis, um unser Nachhaltigkeitsengagement unabhängig bewerten zu lassen. Im Jahr 2022 hat LANCOM Systems 2022 zum ersten Mal die Auszeichnung Ecovadis Gold für verantwortliches Handeln in Umwelt, Arbeitspraktiken, Ethik und nachhaltiger Beschaffung erhalten.

### E. Risikobericht

Als wachstumsorientiertes Unternehmen sind wir im Rahmen unseres Betätigungsfeldes einer Vielzahl unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Erst die Bereitschaft, unternehmerische Wagnisse einzugehen, ermöglicht es uns, sich bietende Chancen zu nutzen. Wir nehmen daher angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst in Kauf, wenn damit gleichzeitig entsprechende Möglichkeiten verbunden sind, die eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts erwarten lassen. Das Risikomanagement hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, die Sicherheit, mit der Strategie-, Wachstums- und Ertragsziele erreicht werden sollen, zu erhöhen.

Entsprechend unserer Unternehmenspolitik sind wir bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen, sie wenn möglich zu vermeiden oder aber, wenn nicht abwendbar, durch geeignete Maßnahmen zu beherrschen. Zur Reduktion des unternehmensinternen Risikos besitzt LANCOM Systems eine Reihe von Organisationsanweisungen, die allen Mitarbeitern jederzeit über eine speziell hierfür eingerichtete Datenbank zur Verfügung stehen. Ferner ist das Controlling- und Reportingsystem speziell auf den

Geschäftszweck und die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. LANCOM Systems verfolgt das Vier-Augen-Prinzip und achtet auf die Einhaltung der Funktionstrennung. Regelmäßige interne Besprechungen und Reports dienen auch der Aufdeckung und Kommunikation interner und externer Risiken.

Im Folgenden werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens haben können (zu Finanzrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Abschnitt „Vermögens- und Finanzlage“). Darüber hinaus können Risiken auf unsere Geschäftsaktivitäten Einfluss nehmen, die derzeit noch unbekannt sind.

Bei der Versorgung mit Komponenten und Dienstleistungen sind wir in hohem Maße auf Zulieferungen angewiesen. Diese Einbeziehung Dritter reduziert unsere Einflussmöglichkeiten auf Produktivität, Qualitätssicherung, Liefertermine und Kosten. Zudem können z.B. Pandemien, sich ändernde politische oder geopolitische Rahmenbedingungen, Naturkatastrophen oder Cyberkriminalität Verzögerungen und Unterbrechungen in unserer Lieferkette verursachen. Marktengpässe können neben Preiserhöhungen auch zu Zeitverzögerungen und zusätzlichen Kosten führen. Des Weiteren könnten globale politische Beschränkungen Zulieferungen und damit unsere Absatzmöglichkeiten gefährden. Darüber hinaus können Währungseinflüsse unser operatives Ergebnis belasten. Durch ein effektives Lieferantenmanagementsystem und gezielte Materialbevorratung bei kritischen Komponenten begegnen wir diesen Risiken in der Lieferkette soweit wie möglich.

Als aktuell größtes Risiko nehmen wir die mangelnde weltweite Verfügbarkeit von Bauteilen und Komponenten unserer Zulieferer wahr. Insbesondere der weiterhin zu konstatierende weltweite Mangel an Halbleitern und Chipsätzen hat dabei bereits Auswirkungen auf das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres gezeigt und zu Backlogs geführt. Eine Normalisierung der Lieferketten ist für diesen Bereich jetzt erst im Kalenderjahr 2023 zu erwarten. Wie ausgeprägt der Einfluss der Komponentenknappeit auf Umsatz und Ergebnis des Geschäftsjahres 2022/23 sein wird lässt sich aus heutiger Sicht nicht konkret prognostizieren.

Die weltweiten Märkte für unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen sind durch einen kontinuierlichen Wandel geprägt. Auch die Marktnachfrage ist Veränderungen unterworfen, die zum Teil durch rasante und signifikante Veränderungen infolge der Einführung innovativer Technologien bedingt sein können. Wettbewerber, die ihr Geschäft mit neuen Portfolioelementen erweitern oder neue Geschäftsmodelle einführen wollen, könnten zu dem Verlust von Marktanteilen führen. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir sowohl die bestehenden Wettbewerber, bekannte potenzielle Wettbewerber sowie die Markteintrittsbarrieren kontinuierlich beobachten und einen Informationsaustausch mit Industrieverbänden pflegen. Ebenso kontinuierlich überwachen und analysieren wir Markt- und Wettbewerbsdaten, um ungünstige Entwicklungen des Wettbewerbsumfelds besser voraussagen zu können. Außerdem beobachten wir genau, wie sich die Märkte entwickeln, um zukünftige Entwicklungen besser vorausszusehen. Das ermöglicht es, unsere Produktpalette an künftige Anforderungen anzupassen.

Ein monatliches Kunden- und Produktreporting zeigt zeitnah die Entwicklung unserer Produkte und das Nachfrageverhalten unserer Kunden. Generelle Marktrisiken liegen in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Investitionsneigung unserer potentiellen Endkunden, der technischen Weiterentwicklung der angebotenen komplexen Produkte aber auch dem Preisverhalten der Wettbewerber. Als Folge einer binnen- oder weltwirtschaftlichen Eintrübung könnte sich der Absatz unserer Produkte und Dienstleistungen ändern oder verzögern und damit unmittelbaren Einfluss auf unser Ergebnis haben.

LANCOM Systems ist zunehmend an großen und komplexen Projekten beteiligt. Zu den Risiken solcher Projekte gehören unerwartete technische Probleme, eine weitere Verschärfung der Lieferkettensituation insbesondere im Bereich der Chipsätze, neue Kundenanforderungen im Projektverlauf, unvorhersehbare Entwicklungen an den Projektstandorten, Probleme bei unseren Partnerunternehmen oder logistische und politische Schwierigkeiten. Daraus können erhebliche Mehrkosten, Haftungen oder Vertragsstrafen resultieren. Diesen Risiken begegnen wir durch ein effektives Projekt und Eskalationsmanagement.

Die Geschäftstätigkeit von LANCOM Systems ist auf digitale Technologien angewiesen. Die weltweite Zunahme von Bedrohungen für die Informationssicherheit führen zu verstärkten Risiken in Bezug auf die Sicherheit der Produkte, Systeme und Netzwerke sowie zu Risiken hinsichtlich der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Verlässlichkeit von Daten. Zur Risikominimierung ergreift LANCOM Systems eine Reihe von Maßnahmen wie eine umfassende Überwachung unserer Netzwerke und Informationssysteme, den Einsatz von Sicherheits- und Schutzsystemen wie Firewalls und Virenschernern und die Schulung von Mitarbeitern. Um Cyber-Angriffen besser begegnen zu können steht im Konzern zudem ein Cyber Resilience Management und ein permanentes Cyber Response Team zur Verfügung.

Als wachstumsorientiertes Unternehmen sind wir unterschiedlichen, zunehmend komplexeren produkt- und länderbezogenen Regelungen, Gesetzen und Richtlinien ausgesetzt, die unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse beeinflussen. Eine Nichteinhaltung aktueller Vorgaben oder veränderte und neue regulatorische Anforderungen könnten zu behördlichen Strafzahlungen oder anderen Sanktionen, zu Ansprüchen von Dritten, Importbeschränkungen und negativer öffentlicher Aufmerksamkeit führen. Dies könnte unvorhergesehene Kosten zur Folge haben und sich negativ auf unsere Finanzlage sowie auf die Markteinführung von Produkten auswirken. Risiken könnten außerdem durch Auswirkungen aus den Regelungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (Environment, Health and Safety, EHS) entstehen, insbesondere durch die Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (Restriction of Hazardous Substances, RoHS) und die Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals, REACH). Wir sind zur Einhaltung und Sicherstellung der Anforderungen verpflichtet, um die Produktsicherheit zu gewährleisten. Zusätzlich verarbeiten wir als global agierendes Unternehmen personenbezogene Daten von Mitarbeitenden, von Kunden sowie aus Geschäftspartnerschaften. Dabei sind wir an verschiedene Gesetze und Bestimmungen gebunden. Um den zuvor genannten Risiken entgegenzuwirken, überwachen wir das politische und regulatorische Umfeld in unseren Schlüsselmärkten, um mögliche Problembereiche zu identifizieren und zeitnah unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse an die veränderten Bedingungen anzupassen. Außerdem geben wir interne Regelungen und Vorgaben heraus und führen kontinuierlich Schulungsprogramme durch. Zusätzlich ergänzen interne Prüfungen im Hinblick auf die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften unser Maßnahmenportfolio. Zur Einhaltung von Compliance-Vorgaben folgen wir den Regelungen des Konzerns und setzen diese adäquat um.

Ziel unserer Geschäftspolitik ist es, Haftungen und Vertragsstrafen auf ein Minimum zu begrenzen. Für die Genehmigung von Haftungsobergrenzen und Vertragsstrafen ist konzernweit ein Eskalationsprozess bereits im Angebotsstadium festgelegt, der regelmäßig an das sich ändernde Umfeld angepasst wird.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sind wir davon abhängig, hoch qualifizierte Fachkräfte einzustellen und an uns zu binden. Die begrenzte Verfügbarkeit entsprechender Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt hat zu einem intensiven Wettbewerb geführt. Wir ergreifen Maßnahmen, die den beschriebenen Risiken begegnen und ihre negativen Auswirkungen mindern sollen.

Produkttrisiken begegnen wir mit einem effektiven Qualitätsmanagementsystem. Gleichzeitig reduzieren wir damit das Risiko einer Inanspruchnahme aus Haftung. Mit Versicherungen schützen wir uns vor verbleibenden Haftungsrisiken oder Schadensfällen.

Zur Minimierung der Risiken durch die Corona-Pandemie hat LANCOM Systems einen vielschichtigen Aktionsplan unter Einbeziehung aller Unternehmensfunktionen entwickelt, der sowohl der Verantwortung des Unternehmens seinen Mitarbeitern gegenüber als auch der wirtschaftlich gebotenen Maßnahmen zur Sicherung des Geschäftsbetriebes Rechnung trägt. LANCOM Systems bietet seinen Mitarbeitern dabei umfassenden Homeoffice Möglichkeiten, regelmäßige Testangebote, sowie Impfungen durch den Betriebsarzt an.

Die langfristig wachstumsorientierte Entwicklung der LANCOM Systems kann durch den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, beispielsweise bei weiteren weltweiten Lockdowns mit erneuten Unterbrechungen in den Lieferketten oder das Kriegsgeschehen zwischen Russland und der Ukraine, mit starken inflationären Tendenzen im Energiebereich und gegebenenfalls hieraus resultierenden gesamtwirtschaftlichen Nachfragerückgängen, negativ beeinflusst werden.

Einzelne oder aggregierte Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder eine nachhaltige und wesentliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage nach sich ziehen könnten, sind gegenwärtig nicht festzustellen oder bewegen sich im Rahmen der üblichen Marktschwankungen. Allerdings können solche Risiken niemals vollständig ausgeschlossen werden.

## **F. Chancen und Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 erwarten wir, immer abhängig vom weiteren Verlauf der Bauteile- und Komponentenknappeit, sowie von Corona-Pandemie und geopolitischer Entwicklungen, unsere Position im deutschen Markt zu halten und in einigen Segmenten weiter auszubauen und zugleich wachstumstreibende Impulse im nahen Ausland setzen zu können.

Die Entwicklung des BIPs zeigte im Q2-2022 Eintrübungstendenzen. Im Vergleich zum Vorquartal (Q1-2022) hat sich das BIP preis-, saison- und kalenderbereinigt nicht verändert, im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres stieg das BIP preisbereinigt um 1,5% und bewegt sich damit auf dem Niveau der Wachstumswerte des zweiten Halbjahres 2021. Für das gesamte Jahr 2022 prognostiziert die Bundesregierung im Frühjahr ein BIP Wachstum von 2,2% preisbereinigt. Für das Folgejahr 2023 werden

weitere 2,5% BIP Wachstum prognostiziert. Im Januar 2022 rechnete die Bundesregierung noch mit einem Wachstum des BIP für das Jahr 2022 von 3,6 %. Ferner erwartet die Bundesregierung eine deutlich gestiegene Inflationsrate auf 6,5%.

Neue Anwendungen wie z. B. Industrie 4.0 und Digitalisierung der Wirtschaftsprozesse, Cloud Computing, Arbeiten aus dem Homeoffice, Künstliche Intelligenz, Big Data mit adäquaten Auswertungsmöglichkeiten und Gigabit Trends sowie die intensive Nutzung von Tablet Computern und Smartphones mit Internetzugang eröffnen viele neue Geschäftsmöglichkeiten und diese erlauben häufig eine schnelle Amortisation der erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur. Der Branchenverband Bitkom betont in einer im Juli 2022 veröffentlichten Studie die große Bedeutung der Digitalisierung zur Umsetzung und Erreichung von Nachhaltigkeitszielen befragter Wirtschaftsunternehmen. Auch die in Folge bedrohender Schadsoftware und zunehmenden Hackerangriffen gestiegenen Sicherheitsbedürfnisse vieler Unternehmen und Anwender sowie der durch die Politik forcierte Breitbandausbau mit weiter wachsendem Übertragungsvolumen führen zu steigender Nachfrage nach sicheren und absichernden Endgeräten mit höheren Übertragungsraten am Ende der Leitungs- bzw. Übertragungswege.

Der Ausbau von Glasfaseranschlüssen oder anderer breitbandiger Kabelübertragung schreitet weiter voran und erfasst mittlerweile auch Regionen außerhalb der zunächst im Fokus stehenden Ballungsräume. In Gebieten ohne leitungsgebundene breitbandige Internetversorgung steht vielfach 4G-LTE Technologie zur Verfügung, welche von den Anbietern mittlerweile auch zu sinkenden Preisen angeboten wird. Das in den vergangenen Jahren verbesserte Angebot trifft jedoch auf stetig wachsende Bandbreitenwünsche auf der Nutzerseite. Befriedigt werden soll diese Nachfrage auch durch den voranschreitenden Ausbau des deutlich leistungsfähigeren 5G Mobilfunknetzes.

LANCOM Systems hat in den vergangenen Jahren konsequent Technologien und Produkte für diesen wachsenden Markt zur Serienreife gebracht und kann die Bereiche Router & Gateways (WAN / VPN), Firewalls, Wireless LAN (WLAN), Switches sowie mobiler Datenzugang (4G / 5G) mit sicheren, performanten und langlebigen Produkten und Software umfassend abdecken. Besondere Wachstumsimpulse erwarten wir weiterhin von unserem übergeordneten Softwaresteuerungssystem zur einfachen, agilen Orchestrierung und Verwaltung zunehmend komplexer werdender Netzwerke - der LANCOM Management Cloud. Hardwareseitig werden weitere Wachstumsimpulse in den Produktbereichen WLAN, Switches und Firewalls erwartet.

Positive Marktchancen sehen wir außerdem im Bereich der neuen Schlüsseltechnologie Wi-Fi 6, für die wir eine ganze Reihe von Access Points entwickelt und zur Marktreife gebracht haben. Mit diesem erweiterten Produktangebot adressieren wir weiterhin gezielt auch die Projekte im Bereich Digitalpakt Schule, für das wir uns als backdoorfreier und DSGVO-konformer europäischer Hersteller bestens gerüstet sehen. Projektabrufe im nennenswerten Umfang aus dem Bereich DigitalPakt erwarten wir auch im kommenden Geschäftsjahr. Ergänzt wird dies durch unser konsequent und stimmig erweitertes Switches Angebot, deren Markteinführung gerade erst begonnen hat. Auch aus der vorgesehenen Einführung einer neuen Routerfamilie erwarten wir Wachstumsimpulse. Vertrieblisch werden wir unseren begonnenen „Direct Touch Vertriebsansatz“ (direkte Betreuung von relevanten Endkunden) intensivieren.

Außerdem wird eine weitere Belegung des Netzwerktechnikmarktes in Bereichen wie Hotellerie oder Gastgewerbe erwartet, die besonders von der Pandemie betroffen waren.

Nachdem im abgelaufenem Geschäftsjahr ein sehr stark angewachsener Auftragseingang zu verzeichnen war, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Auftragseingang auf Vorjahresniveau und gehen von einem moderat höheren Umsatz und Ergebnis aus. Wie weit sich die im Rahmen der Budgetierung für das Jahr 2022/23 gesetzten Ziele realisieren lassen, hängt dabei im hohen Maße vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, der Verfügbarkeit von weltweit knappen elektronischen Komponenten sowie der konjunkturellen Entwicklung mit möglichen Verknappungen im Energiesektor und deutlich höheren Inflationsraten ab.

Beschaffungsseitig hat die Bauteileknappheit und der stärkere US-Dollarkurs bereits zu merklich schlechteren Einkaufskonditionen geführt. Für das Geschäftsjahr 2022/23 wird erwartet, dass sich diese Entwicklung noch mindestens bis Anfang 2023 fortsetzt. Um einer sinkenden Marge bei deutlich steigenden Einkaufskonditionen entgegen zu wirken, ist eine weitere Verkaufspreiserhöhung im Geschäftsjahr 2022/23 möglich. Ähnliche Anpassungen sind auch bei fast allen Wettbewerbern zu beobachten.

Im Geschäftsjahr 2022/23 werden die Personalkosten wie auch die anderen Sachkosten ansteigen. Bei den Investitionen gehen wir in 2022/23 von einem wachsenden Volumen im Vorjahresvergleich aus.

Die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft erscheint in ausreichender Weise gesichert, um die Geschäftsprognose mit guter Liquiditätsausstattung bewältigen zu können.

Für die folgenden Geschäftsjahre blicken wir optimistisch nach vorne und erwarten deutlich steigende Auftrageingänge, Umsatzvolumina sowie wieder positive Ergebnisse.

**Würselen, den 10. August 2022**

*Ralf Koenzen, Geschäftsführer*

*Uwe Neumeier, Geschäftsführer*

## BILANZ ZUM 30. JUNI 2022

### LANCOM SYSTEMS GMBH, WÜRSELEN

#### AKTIVA

	30.6.2022	30.6.2021
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2.518.802,39</b>	<b>2.964.251,94</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.190.762,26</b>	<b>1.743.918,75</b>
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.190.762,26	1.743.918,75
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>1.328.040,13</b>	<b>1.220.333,19</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	247,74	382,87
2. technische Anlagen und Maschinen	62.121,99	93.132,58
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.219.720,40	1.126.817,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.950,00	0,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>19.553.381,69</b>	<b>16.535.528,71</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>12.171.850,72</b>	<b>7.656.401,07</b>
1. fertige Erzeugnisse und Waren	12.171.850,72	7.656.401,07
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>7.374.405,60</b>	<b>7.931.660,52</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.200.795,39	6.919.207,19
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.948,20	886.075,55
3. sonstige Vermögensgegenstände	166.662,01	126.377,78
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>7.125,37</b>	<b>947.467,12</b>

	30.6.2022 EUR	30.6.2021 EUR
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	345.858,04	361.128,78
	22.418.042,12	19.860.909,43
<b>PASSIVA</b>		
	30.6.2022 EUR	30.6.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL	4.069.225,12	4.372.752,22
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	4.500.000,00	4.500.000,00
III. Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-627.247,78	3.667.304,12
IV. Jahresfehlbetrag	-303.527,10	-4.294.551,90
B. RÜCKSTELLUNGEN	8.925.912,48	6.766.757,25
1. Steuerrückstellungen	8.910,45	9.318,57
2. sonstige Rückstellungen	8.917.002,03	6.757.438,68
C. VERBINDLICHKEITEN	4.459.590,45	5.418.678,31
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.601.119,27	4.458.448,43
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.009,81	326.862,75
3. sonstige Verbindlichkeiten	733.461,37	633.367,13
- davon aus Steuern: EUR 438.832,34 (Vorjahr: EUR 393.042,96)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 206,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.963.314,07	3.302.721,65
	22.418.042,12	19.860.909,43

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/22

	2021/22 EUR	2020/21 EUR
1. Umsatzerlöse	73.141.814,66	56.370.580,66
2. sonstige betriebliche Erträge	879.050,37	913.864,86
3. Materialaufwand	-32.233.768,21	-24.266.015,34
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-32.233.768,21	-24.266.015,34
4. Personalaufwand	-31.091.352,34	-27.871.093,64
a) Löhne und Gehälter	-26.471.547,48	-23.838.895,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.619.804,86	-4.032.197,81
- davon für Altersversorgung: EUR 48.141,50 (Vorjahr: EUR 37.088,41)		
5. Abschreibungen	-1.301.890,06	-1.430.540,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.806.620,12	-7.975.383,62
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.765,74	32,35
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.668,43	-2.696,04
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	128.790,29	-14.144,23
10. Ergebnis nach Steuern	-286.878,10	-4.275.395,90
11. sonstige Steuern	-16.649,00	-19.156,00
12. Jahresfehlbetrag	-303.527,10	-4.294.551,90

#### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/22

##### LANCOM SYSTEMS GMBH, WÜRSELEN

###### A. Aufstellungs-/Gliederungsvorschriften

Die LANCOM Systems GmbH hat ihren Sitz in Würselen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HRB 16976 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30. Juni 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 - 256a und 264 - 288 HGB) und § 42 GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft unterliegt den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Bestimmungen der §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB).

###### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert, abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten in Anlehnung an § 6 Abs. 2a EStG linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung von niedrigeren Wiederbeschaffungskosten sowie Reichweitenabschlägen angesetzt. Der Bewertung die fertigen Erzeugnisse und Waren liegen gleitende Durchschnittseinstandspreise zugrunde. Bestandsrisiken bei Vorräten ist durch angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Rückstellungen sind vorsichtig bemessen. Sie tragen erkennbaren Verpflichtungen und Risiken in kaufmännisch vernünftiger Weise Rechnung und sind mit ihren voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### C. Angaben zur Bilanz

#### Aktiva

##### Anlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

##### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ergibt sich aus dem saldierten Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen Mitzugehörigkeiten zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 63.573,57 (Vorjahr: EUR 44.638,61), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 56.625,37 (Vorjahr: EUR 1.237,04).

#### Passiva

##### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ausschließlich Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten.

Für die Überhangmaterialabnahme von unseren Produzenten wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 234.000,00 gebildet.

##### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ergibt sich aus dem saldierten Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Mitzugehörigkeiten zu Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 97.375,86 (Vorjahr: EUR 393.921,75) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 56.625,37 (Vorjahr: EUR 67.059,00). Des Weiteren bestanden Verbindlichkeiten gegenüber dem Mutterkonzern in Höhe von 84.259,32 (Vorjahr: EUR 0,00).

##### Latente Steuern

Es bestehen aktive Steuerlatenzen aus Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die aus der unterschiedlichen Bewertung der Rückstellung für Urlaubsansprüche resultieren. Daraus ergeben sich insgesamt aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 50. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Gesamtsteuersatz von 33,2 % zu Grunde gelegt. Da eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, wird von dem Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht.

### D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten:

	2021/22 TEUR
Deutschland	67.282
Europa ohne Deutschland	4.634
Amerika / Afrika / Naher Osten / Asien / Australien-Ozeanien	1.225
	73.141

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 81 enthalten. Sie resultieren aus Kostenrechnungen für das Geschäftsjahr 2020/2021.

#### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 55 enthalten. Sie resultieren im Wesentlichen aus Rückvergütungen und Kostenerstattungen.

#### Währungsumrechnungen

Im Geschäftsjahr sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 175 und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 287 angefallen.

### E. Sonstige Angaben

#### Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter während des Geschäftsjahres betrug 399 (Vorjahr: 400), davon waren durchschnittlich 16 (Vorjahr: 16) Mitarbeiter zu ihrer Ausbildung bzw. ihrem Studium beschäftigt und 7 (Vorjahr: 7) in der Freistellungsphase (z. B. Altersteilzeit, Elternzeit). Damit ergibt sich eine Arbeitnehmerzahl i. S. v. § 267 Abs. 5 HGB von 376 (Vorjahr: 377), davon waren 21 (Vorjahr: 23) Personen Aushilfen.

#### Organe der Gesellschaft

Der Geschäftsführung gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr die nachfolgenden Personen an:

Herr Ralf Eric Koenzen, Vorsitzender, Chief Executive Officer (CEO)

Herr Uwe Neumeier, Chief Sales Officer (CSO, CDO)

Die Angabe der Gesamtbezüge unterbleibt nach §286 Abs. 4 HGB.

Gemäß § 3 der Satzung der LANCOM Systems GmbH gehört weiterhin zu den Organen der Gesellschaft ein Aufsichtsrat. Diesem gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr die nachfolgenden Personen an:

Herr Bosco Novak, Vorsitzender

Herr Carl-Thomas Epping

Herr Nikolas Brink

Der Aufsichtsrat ist kein Aufsichtsrat im klassischen Sinne; seine Aufgaben sind in § 9 der Satzung beschrieben.

**Konzernabschluss**

Die ROHDE & SCHWARZ GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, München (Amtsgericht München HRA 16270), stellt für den größten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Die RUSA - ROHDE & SCHWARZ Anlagen GmbH, München (Amtsgericht München HRB 73851), stellt für den kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Die Konzernabschlüsse und die Konzernlageberichte werden beim elektronischen Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) veröffentlicht.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

	30.06.2022
	TEUR
Verpflichtungen zahlbar im Geschäftsjahr 2022/2023	1.432
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0	
Verpflichtungen ab Geschäftsjahr 2023/2024 bis Geschäftsjahr 2026/2027	429
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0	
Verpflichtungen zahlbar ab Geschäftsjahr 2027/2028	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0	
	1.861

**Abschlussprüferhonorar**

Bezüglich der Angaben über das Abschlussprüferhonorar macht die Gesellschaft von dem Wahlrecht nach § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch, die Angabe im Konzernanhang vorzunehmen.

**Würselen, 10. August 2022**

**LANCOM Systems GmbH**  
*Ralf Eric Koenzen, Geschäftsführer*  
*Uwe Neumeier, Geschäftsführer*

Das Jahresergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**München, 11.11.2022****RUSA - Rohde & Schwarz Anlagen GmbH**

*Mario Paoli*  
*Patrick Pötschke*

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.07.2021	Zugänge	Abgänge	30.06.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.610.736,31	137.103,37	0,00	4.747.839,68
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	653,00	0,00	0,00	653,00
2. technische Anlagen und Maschinen	372.320,40	25.708,31	0,00	398.028,71
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.687.420,59	647.678,83	0,00	4.335.099,42
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	45.950,00	0,00	45.950,00
	4.060.393,99	719.337,14	0,00	4.779.731,13
	8.671.130,30	856.440,51	0,00	9.527.570,81
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	01.07.2021	Zugänge	Abgänge	30.06.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.866.817,56	690.259,86	0,00	3.557.077,42
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	270,13	135,13	0,00	405,26
2. technische Anlagen und Maschinen	279.187,82	56.718,90	0,00	335.906,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.560.602,85	554.776,17	0,00	3.115.379,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.840.060,80	611.630,20	0,00	3.451.691,00
	5.706.878,36	1.301.890,06	0,00	7.008.768,42
	NETTOBUCHWERTE			
			30.06.2022	30.06.2021
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.190.762,26	1.743.918,75

	NETTOBUCHWERTE	
	30.06.2022 EUR	30.06.2021 EUR
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	247,74	382,87
2. technische Anlagen und Maschinen	62.121,99	93.132,58
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.219.720,40	1.126.817,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.950,00	0,00
	1.328.040,13	1.220.333,19
	2.518.802,39	2.964.251,94

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DEs UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die LANCOM Systems GmbH, Würselen

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der LANCOM Systems GmbH, Würselen, - bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der LANCOM Systems GmbH, Würselen, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

#### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel,

ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unsere Prüfungsurteile zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Grünwald b. München, den 23. August 2022**

**LKC Grünwald GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Malte Thalemann, Wirtschaftsprüfer*  
*Robert Beck, Wirtschaftsprüfer*

---